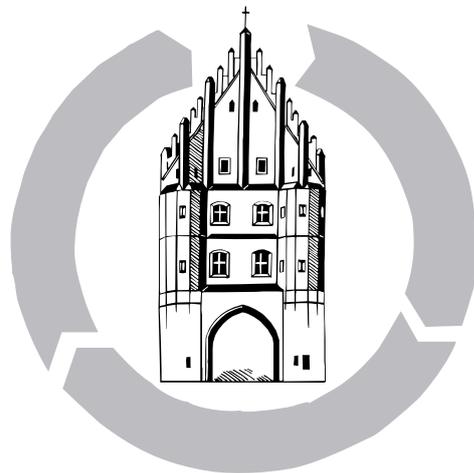


AKTIVE VOHBURGER



- Politik, Kultur, Gesellschaft, Heimat -

Werner Ludsteck, unser Bürgermeisterkandidat

Ein Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten gerade die **33. (!) Ausgabe** unseres Mitteilungsblattes in Ihren Händen. **Die Aktiven Vohburger** haben sich nach ihrer Gründung dazu verpflichtet, die Bevölkerung Vohburgs und seiner Ortsteile umfassend und regelmäßig über die politischen Vorgänge in unserer Heimatgemeinde zu informieren. Die Zahl spricht für sich und belegt das beharrliche wie erfolgreiche Engagement der **Aktiven Vohburger**. Wir erwähnen dies, um zu dokumentieren, dass wir nicht – wie so manch andere Gruppierung – nur in Zeiten des Kommunalwahlkampfes aus der Versenkung auftauchen, um Ihre Aufmerksamkeit (Wählerstimmen!!) zu erlangen. Wir reden nicht nur, wir tun auch etwas!

Folglich werden wir auch in Zukunft unsere Bemühungen fortsetzen, Sie, liebe Leserinnen und Leser, über das politische Geschehen Vohburgs und seiner Ortsteile nach bestem Wissen und Gewissen zu unterrichten.

Werner Ludsteck – Kompetenz, Profil und Durchsetzungskraft im Rathaus

Erstmals in ihrer 18-jährigen Geschichte ziehen die **Aktiven Vohburger** mit einem eigenen Bürgermeisterkandidaten in den Wahlkampf. Und sie tun dies mit einem „Hochkaräter“. Werner Ludsteck ist zweifellos ein von allen Seiten uneingeschränkt anerkannter Fachmann in Fragen der Finanz- und Wirtschaftspolitik. Dank seines Hochschulstudiums der Wirtschaftswissenschaften sowie seines beruflichen Werdegangs als Diplom Kaufmann und Bankdirektor ist er in punkto Sach- und Fachkompetenz für diese Aufgabe kaum zu „toppen“. Wir meinen: Mit seiner Er-

fahrung, seinem Herzblut und seinem Wissen ein absolut positiver „Wegbereiter“ für Vohburg und seine Ortsteile.

Werner Ludsteck ist als gebürtiger Vohburger – auch aufgrund seiner vielfältigen Aktivitäten – allseits bekannt. Es sei uns dennoch gestattet, ihn, seine Ziele und seine Motive näher vorzustellen:

Privat – ein „Familienmensch“

- 52 Jahre alt, seit 1984 glücklich verheiratet mit Gerda Ludsteck, geb. Mittermeier.
- Zwei Kinder, Sophie (17) und Elena (13).
- Hobbys: Rennrad- bzw. Mountainbikefahren, Laufen, Schwimmen, Ski-Langlauf und Ski-Alpin; Lesen, Reisen, Malen.
- Ludsteck hat 30 Jahre aktiv und erfolgreich Fußball gespielt für den TV Vohburg.
- Er ist in vielen Vereinen und Gruppierungen Mitglied bzw. aktiv tätig: **Aktive Vohburger**, TV Vohburg, Skiclub, Tennisclub, Heimat- und Kulturkreis, Förderkreis Herzogstadt Vohburg.

Beruflich – eine Führungskraft

- Diplom-Kaufmann (Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Regensburg).
- Seit 20 Jahren in leitender Position bei der Hypo - Vereinsbank (dort führte er je nach Funktion 30 - 250 Mitarbeiter).
- Werner Ludsteck war immer im Mittelständischen Firmenkundengeschäft tätig. Er kennt dadurch die mittelständische Wirtschaft in der Region 10 bestens.
- Außerdem sitzt er in diversen gesellschaftspo-



Inhalt:

- Werner Ludsteck, unser Bürgermeisterkandidat
- Vohburgs Innenstadt: Doudl's do, oda doudl's do ned?
- Hochwasserschutz ausreichend?
- Hinweise zu Veranstaltungen der Aktiven Vohburger
- Familie Stachelbär zu Gast bei Aktiven Vohburgern

litisch wichtigen Gremien: IHK-Gremium IN-PAF, Marketing-Club Ingolstadt, Leitungsausschuss der Agentur für Arbeit.

- Viele unterschiedliche Stationen in Bayern führten ihn u.a. nach Regensburg, München, Nürnberg, Ingolstadt. Dort ist er für die gesamte Region 10 zuständig und verfügt folglich über einen enorm hohen Erfahrungsschatz im Umgang mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Politisch – ein erfahrener, seriöser und vor allem kompetenter Gestalter

- Dank seiner intensiven und langjährigen Vernetzung in Politik und Wirtschaft stehen dem möglichen Bürgermeister Werner Ludsteck viele Türen offen, wenn es darum geht, geeignete Ansprechpartner oder mögliche Investoren für die Wiederbelebung der Stadt zu finden. Dies ist ein unschätzbare Vorteil gegenüber seinen Mitbewerbern um das Bürgermeisteramt.
- Als langjähriger Vorsitzender der **Aktiven Vohburger** und mit der Erfahrung von 18 Jahren im Stadtrat verfügt Ludsteck kommunalpolitisch über alle Facetten des Führens und des konkreten Handelns. Er hat mehrere verschiedene Politikstilrichtungen erlebt und sich allseits Anerkennung und Gehör verschafft. Er wird geschätzt, weil er aktiv zupackt, wo es nötig ist – wie etwa bei den Hochwasserkatastrophen – aber auch, weil er Klartext redet, wenn's sein muss, ohne jedoch zu beleidigen oder gar zu diffamieren. Glücklicherweise besitzt er nämlich auch die nötige Gelassenheit und eine gehörige Portion Humor für das politische Geschäft.
- Um unsere Gemeinde wieder voran zu bringen, muss zur rechten Zeit aber auch mal quer gedacht und nach unkonventionellen Lösungen gesucht werden. Ziel muss sein, in Vohburg wieder deutlich mehr zu gestalten anstatt überwiegend zu verwalten. Dazu bedarf es innovativer Ideen und gleichzeitig engagierter Schaffenskraft. Ludsteck verfügt als langjähriger Niederlassungsleiter seiner Bank über beide Tugenden.
- Werner Ludsteck steht uneingeschränkt für Teamorientierung – sowohl in seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit als auch innerhalb der **Aktiven Vohburger**. Dies gilt selbstredend auch für sein Verständnis bezüglich der Einbindung des Stadtrats in künftige Entscheidungsprozesse oder für die selbstverantwortete Führung der städtischen Beschäftigten. **Modernes Personalmanagement ist eine große Stärke unseres Kandidaten**. Er sieht die Bürger als Kunden, woran sich die Stadtverwaltung auf allen Ebenen als Dienstleister zu orientieren habe.
- Werner Ludsteck steht aber auch für Offenheit und Fairness im Umgang untereinander bzw. mit dem politischen Gegner. Christliche

Grundwerte stellen die Basis für das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter dar.

Werner Ludsteck und die Liste der Aktiven Vohburger stehen für einen positiven Wandel in Vohburg, hin zu Aktivität und Professionalität zum Nutzen unserer Bürger. Unser Kandidat verfügt sowohl über den dazu nötigen Elan als auch über das entsprechende Know-how, spricht mehrere Sprachen und ist doch heimatverbunden.



Werner Ludsteck – seit 30 Jahren für unsere Heimatgemeinde aktiv!

Es ist schon ungewöhnlich, dass eine anerkannte Führungskraft aus der Wirtschaft und ein bekannter Entscheidungsträger der Region diesen Schritt hin zur Kandidatur für das Bürgermeisteramt unserer Kleinstadt unternimmt. Nach seinen Motiven befragt, nennt Werner Ludsteck an erster Stelle

- „*Mein Herzblut und meine Zuneigung zur eigenen Heimatstadt und zur Bevölkerung.*
- *Ich bin es gewohnt die Initiative zu ergreifen und möchte verantwortlich und aktiv die weitere Entwicklung unserer Kommune gestalten.*
- *Außerdem sehe ich viele Chancen, Vohburg positiv weiterzuentwickeln und die Lebensqualität zu steigern. Wir leben in einer der privilegiertesten Regionen Europas mit tollen Möglichkeiten. Wir müssen diese besser nutzen und uns besser vermarkten.*
- *Diesbezüglich kann ich meine Kontakte und Erfahrungen aus der Wirtschaft nutzbringend für die Bevölkerung einsetzen.*
- *Glücklicherweise stehen meine Familie und meine Ehefrau hinter mir. Das ist mir persönlich wichtig und gibt mir Vertrauen und Zuversicht.*

Herausgeber:

AKTIVE VOHBURGER e. V.,
Antoniussiedlung 7,
85088 Vohburg

Redaktion:
Roswitha Eisenhofer,
Otto Kaiser,
Klaus Romberg,
Sepp Steinberger

- *Nicht zuletzt weiß ich ein sehr starkes Team aktiver Frauen und Männer aus Vohburg und den Ortsteilen neben mir; um das uns alle anderen Gruppierungen beneiden.“*

Wir **Aktive Vohburger** sind davon überzeugt, dass wir mit Werner Ludsteck den fähigsten und profiliertesten aller vier Bürgermeisterkandidaten in unseren Reihen haben. Dies hat er in seinem bisherigen beruflichen wie privaten Werdegang deutlich unter Beweis gestellt. Deshalb bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, ihm bei der Kommunalwahl am 02. März 2008 Ihr Vertrauen zu schenken.

Vohburgs Innenstadt: Doudl's do, oda doudl's do ned?

Über die Attraktivität und Vitalität unserer Innenstadt gibt es sicherlich unterschiedliche Anschauungen und Wertungen. In den letzten Jahren häufen sich jedoch die Aussagen des „Volksmundes“ in Richtung „Do doudl's doch!“

Unzweifelhaft haben wir einen der schönsten gewachsenen Innenstadtkerne im weiteren Umkreis, ein reiches kulturelles Erbe und auch kleine touristische Anfänge. Dazu kommt, dass „die gute Stube“ der Stadt sicherlich durch das fertiggestellte Rathaus an Attraktivität gewinnt.

Doch die Innenstadt kennzeichnet leider auch eine Vielzahl leer stehender Gebäude, heruntergekommene Fassaden (Stadt Vohburg seit Jahren: Alte Sparkasse und Übergangsrathaus „Demmel“!) und eine Verarmung in der Handels- und Dienstleistungsstruktur durch massive Abwanderung von Kaufkraft und andere Ursachen.

Manches ist über dieses Thema schon gesprochen und diskutiert worden, es gab Veranstaltungen und Ansätze von Kooperation der Beteiligten oder besser Betroffenen.

Doch wo blieben die konkreten Handlungen und Maßnahmen? Nahezu alles versandete wieder in den letzten Jahren, da einerseits finanzielle Restriktionen einzuhalten waren, andererseits jedoch auch kein politischer Wille der Bürgermeister und deren Fraktionen zur Veränderung zu spüren war. Da stellt sich nun die Frage: Was haben andere Kommunen gemacht, die in ähnlicher Ausgangssituation waren?

Ein Vorzeigebeispiel stellt die Stadt Neunburg vorm Wald dar (8200 Einwohner), die mit ähnlichen Strukturen wie Vohburg „aufwarten“ kann (Einwohnerzahl, Leerstände, Stadthallenproblem etc). Seit 2006 nunmehr fungiert Neunburg vorm Wald als Modellprojekt der Bayerischen Staatsregierung im Rahmen des Fördervorhabens „Leben findet innen statt“ zur Stärkung der Innenstädte.

Welche Erfahrungen, Stolpersteine und Erfolge hat diese Stadt seit Projektbeginn durchlebt und wie können wir Vohburger hieraus lernen?

Diese Fragen versuchen wir im Rahmen einer öf-

fentlichen Veranstaltung am **Freitag, 26. Oktober 2007, ab 19.30 Uhr** gemeinsam zu erörtern.

Es referiert die Projektverantwortliche, 2. Bürgermeisterin Fr. Gückel. Darüber hinaus werden weitere Experten und gegebenenfalls Investoren aus dem „Nähkästchen“ plaudern.

Wir **Aktiven Vohburger** und unser Bürgermeisterkandidat Werner Ludsteck stellen natürlich auch unsere Grundgedanken zu den Möglichkeiten und Verfahren der Altstadtbelebung vor.

Die Veranstaltung bietet genügend Raum für Diskussion und Kommunikation.

Wir freuen uns schon heute auf ihren Besuch. Merken Sie sich diesen Termin „ganz dick“ vor, denn es werden sicherlich viele Zuhörer kommen. Details werden noch rechtzeitig veröffentlicht.

Hochwasserschutz ausreichend?

Endlich wurde „in der Au“ mit den Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz begonnen. Der Schöpfdeich soll zügig aufgeschüttet werden und auch die weiteren Schutzvorkehrungen (im wesentlichen Mauern) entlang der Kleinen Donau sollen rasch verbaut werden. Kann Vohburg mit diesen und den weiter geplanten Maßnahmen entlang der Regensburger Straße aufatmen? Sind wir dann wirklich sicher?

Die oben dargestellten Investitionen bieten einen technischen Schutz vor einem sogenannten hundertjährigen Hochwasser.

Doch immer wieder kann man in den Medien und der Fachpresse Befürchtungen und Prognosen lesen, wonach sich künftig die Häufigkeit und vor allem die Heftigkeit („Wellenhöhe“) von Hochwasserspitzen deutlich verstärken sollen. Wir hatten zu diesem Themenkomplex – „Hochwasserrisiko und Klimaprognose“ im Herbst 2006 den hochrangigen Experten Dr. Wolfgang Kron von der Münchner Rück zu einem Gastvortrag eingeladen, der die Situation deutlich vor Augen führte.

Welche Mengen und in welcher Schnelligkeit das Wasser bei unserem „Problemkind“ Kleine Donau ankommt, weiß keiner genau und verlässlich einzuschätzen. Es werden also Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten bleiben, auch wenn man eigentlich mit Abschluss der technischen Maßnahmen „seine Ruhe haben wollte“.

Doch wir glauben, wir sollten nicht blauäugig einem rein technischen Hochwasserschutz durch die Innenstadt Vohburgs vertrauen.

Wir dürfen das Thema Flutmulde südlich Vohburgs nicht einfach zu den Akten legen. Wir haben schon mehrfach angemerkt, die notwendigen Grundstücke nicht zu kaufen, sondern Grunddienstbarkeiten ins Grundbuch einzutragen und gegebenenfalls Ernteauffälle zu entschädigen, ähnlich wie bei den Polder-Projekten.

Wir werden das Thema Flutmulde jedenfalls nochmals auf den Prüfstand legen!

Gerade was das Gesamtgefährdungspotenzial im Landkreis und weiterer Umgebung betrifft, trägt die Stadt Vohburg und ihre Ortsteile die Hauptlast: Mündungsgebiet von Paar, Kleiner Donau, Ilm und Wellenbach in die Donau, sowie Umweltbeeinträchtigungen durch die Groß-Industrie vor allem im Westen Vohburgs und damit inmitten der Hauptwindrichtung.

Wir tragen meist die Last der anderen (Oberlaufgemeinden und Immissionen) werden aber unserer Meinung nach nicht entsprechend der Belastung unterstützt oder entschädigt. Das muss sich ändern! Dafür treten wir ein.

Hinweise zu Veranstaltungen der Aktiven Vohburger

Neben der bereits erwähnten Informationsveranstaltung zur Innenstadtbelebung Vohburgs, die am Freitag, den 26.10.2007 um 19.30 Uhr mit der Bürgermeisterin von Neunburg vorm Wald und weiteren Experten in Vohburg stattfindet, möchten wir Sie auf zwei kulturelle Leckerbissen im Herbst hinweisen.

Piksi Peck – die witzig-spritzige Mit-Mach-Musik-Theater-Show für die ganze Familie

Am Samstag, den 22. September gastiert von 15.00 bis 17.00 Uhr die witzig-spritzige Musik-Theater-Show-Bühne „Piksi Peck“ aus Regensburg auf Einladung der

Aktiven Vohburger in der Turnhalle der Volksschule Vohburg.

Die **Piksi-Peck-Show** ist eine einzigartige Mischung aus Musik und Theater! Die professionelle Show steckt voller Abwechslung, Spaß und Spannung und steht unter dem Motto: Kinder begeistern, Kreativität fördern, die Erlebnis-

welt erweitern – mit Aktionen, die Kindern und Eltern einfach Spaß machen.

Auf der Bühne spielen sich **Piksi Peck** mit großem Erfolg quer durch Deutschland. Nicht nur die Presse, sondern auch Radio und Fernsehen feiern **Piksi Peck** bei diversen Auftritten. Das Besondere an der **Piksi Peck**-Kinderbühne ist, dass die Zuschauer aktiv mit in das Geschehen einbezogen werden, ihre Kreativität und Phantasie wird gefördert – mit glühenden Augen verlassen sie nach der Show eine bunte, abwechslungsreiche, grenzenlose, abenteuerliche Welt. Der Eintritt ist frei, weil die **Aktiven Vohburger** ausreichend Sponsoren gewinnen konnten, die von der Qualität der Veranstaltung überzeugt sind.

Wir bitten Sie, die Veranstaltung zusammen mit Ihren Kindern zu besuchen, zumal wir den Erlös aus Kaffee und Kuchenverzehr den Kindergärten bzw. der Schule in voller Höhe spenden werden.

Familie Stachelbär mit neuem Programm bei Aktiven Vohburgern

Die Kabarettformation der Familie Stachelbär aus Pfaffenhofen ist nach einigen Jahren wieder mal zu Gast bei den **Aktiven Vohburgern**. Am **Samstag, 10.11.2007** treten die erfolgreichen Vollblut-Kabarettisten **um 20.00 Uhr im Irschinger Warmbadsaal** auf.

Das aktuelle Programm der über die Landkreisgrenzen hinaus sehr erfolgreichen Stachelbären, die schon bei TV-Auftritten u.a. in „Ottis Schlachthof“, beim „Satirefest“ und beim „Scheibenwischer“ zu sehen waren, ist ein spritziges Polit-Kabarett-Vergnügen mit abgedrehten Wortspielereien, rasanten Dialogen und piffigen Analysen.

Das Kabarett Stachelbär stellt in seiner aktuellen Produktion den Status Quo der EU auf den Prüfstand. Wächst da was zusammen, was vielleicht gar nicht zusammenpasst? Wie geht's den Deutschen mit der EU? Und vor allem, wer blickt noch durch, wo alles immer undurchsichtiger wird?

Diese und andere Fragen beantworten die Stachelbären in einer spritzigen Revue. Das bekannte Sextett, bestehend aus Brigitte Moser, Roland Andre, Volker Bergmeister, Claus Drexler, Michael Eberle sowie Thomas Lechleuthner am Piano, setzt dabei auf eine bewährte Mischung aus schrägem Wortwitz und piffiger Situationskomik. Da bleibt kein Auge trocken. Die Stachelbären zeigen, dass das Thema Europa nicht staubig sein muss, sondern eine erstklassige Zielscheibe für Spott und Witz bietet.

Der Donau-Kurier Ingolstadt schrieb nach der Premiere im Dezember letzten Jahres: „**Prädikat: unbedingt ansehen und genießen**“.

Die **Aktiven Vohburger** setzen mit dem Engagement der Familie Stachelbär ihre lange Tradition im Bereich Kabarett fort. An die Bevölkerung ergeht herzliche Einladung. Merken Sie sich den Termin bitte vor..

